

## **Erster Kaiserwerther Hospizlauf am 23. August 2020 aus Sicht eines Teilnehmers des Laufteams TV Kalkum 1911 – Wittlaer e.V. Oliver Zarkzewski**

**Am Sonntag, 23. August, fand zwischen 15 und 17.30 Uhr der erste Kaiserswerther Hospizlauf statt, der von Dorothee Marquardt (Vorstand Ökumenische Hospizgruppe Kaiserswerth) und Dr. Charlotte Lippe-Weißefeld (Ärztin) organisiert worden war. Alle waren herzlich eingeladen, mitzumachen!**

**Da ließ sich der TVK Wittlaer rund um die Leichtathletik-Trainerin Ulrike Dembek nicht lange bitten und stellte unmittelbar ein Team mit Laufbegeisterten zusammen. Die Altersspanne der Teilnehmer erstreckte sich von Grundschulkindern bis zu Best Agern. Und auch wenn die Kondition der LäuferInnen so kurz nach den Sommerferien nicht durchgängig bei 100% lag, gab jede(r) sein/ihr Bestes, um mit persönlicher Spitzenleistung einen Beitrag zum insgesamt hohen Spendenaufkommen beizusteuern. Dank äußerst attraktiver Lauf-Trikots vom TVK Wittlaer – wahlweise in weiß oder rot – war das Team eine optische Augenweide, und sogar noch nach dem Zieleinlauf mit hängender Zunge...**

**Ausgangspunkt für den Lauf war die Ruine der Kaiserpfalz. Eine Runde für die Kids rund um Kaiserswerth hatte die Länge von zirka 800 Metern und ging entlang von Spazierwegen mit Blick zum Rhein. Die Runde für die Erwachsenen betrug 2000 Meter (allerdings mit gefühlt hunderten Höhenmetern). Jeder Teilnehmer konnte festlegen, wie viel Geld er pro Runde spenden wollte. Alternativ konnte man sich auch Sponsoren suchen und später von diesen das gespendete Geld zurückerstatten lassen.**

**Das Team des TVK Wittlaer war in bester sportlicher Begleitung. Der Eishockey Nationalspieler, Andreas Niederberger, hatte es sich nicht nehmen lassen, an seinem trainingsfreien Tag Runden für den guten Zweck zu drehen. Aus vertraulicher Quelle war zu entnehmen, dass der gebürtige Düsseldorfer fünf statt der geplanten drei Runden gelaufen ist und damit das Spendenaufkommen nochmals steigerte. Geistlichen Beistand erhielt die Lauf- und Fangemeinde in ökumenischer Eintracht von Pfarrerin Ulrike Heimann und Pastor Dr. Oliver Dregger. Die politische Lokalprominenz um den Oberbürgermeisterkandidaten, Dr. Stephan Keller, war auch anwesend und leistete ebenfalls einen wertvollen Sponsorenbeitrag.**

**Insgesamt kamen bei dem Sponsorenlauf 12.500 € zusammen, welches die Hospizgruppe Kaiserswerth gut gebrauchen kann. Denn coronabedingt ist ein deutlicher Rückgang des Spendenaufkommens zu verzeichnen, was mit den Einnahmen zumindest teilweise kompensiert werden konnte. Im Übrigen war die Teilnahme an dem Sponsorenlauf nicht völlig uneigennützig, denn alle Spender konnten an der am Ende des Laufs durchgeführten Verlosung teilnehmen und hochwertige Fortuna-Fanartikel, Bücher und Gutscheine von Kaiserswerther und Lohauer Geschäften gewinnen (Der Autor des Artikels konnte sich zum Beispiel über einen Gutschein des Berliner Imbisses – Currywurst Schranke mit Pommes – freuen, sodass für eine ausreichende Kalorienzufuhr nach getaner Anstrengung gesorgt war ...).**

**Mit diesem äußerst zufriedenen Gesamteindruck gebührt allen OrganisatorInnen des Laufs und dem TVK Wittlaer ein explizites Dankeschön zu dem gelungenen Sonntagnachmittag für einen guten Zweck. Der Autor des Artikels verspricht, seine Trainingsleistungen ab sofort nachhaltig hochzufahren, um sich auch künftig**

**gemeinsam mit allen anderen TeilnehmerInnen des TVK Wittlaer an derartigen Laufveranstaltungen beteiligen zu können und zu erfreuen.**

**(Oliver Zakrzewski)**